

Sicherheitshinweise

Die Rohrverschraubungen sind nur für fluidtechnische Anwendungen vorgesehen.

Alle Sicherheitsbestimmungen und anzuwendenden Richtlinien sind zu befolgen.

Die Funktionssicherheit der Verschraubungen setzt voraus, dass die jeweilige Montagevorschrift und die Betriebsbedingungen eingehalten werden. Eine Nichtbefolgung kann zu Funktionsstörungen bzw. zum Ausfall des Leitungssystems führen.

Eine unsachgemäße Verwendung bzw. ein fehlerhafter Einbau führt zum Verlust der Gewährleistung.

Schwingungen im Leitungssystem müssen durch geeignete Rohrschellen abgefangen und voneinander unabhängige Schwingungssysteme entkoppelt werden.

Rohrleitungen müssen vor der Montage spannungsfrei verlegt werden. Die Verschraubungen müssen sich leicht montieren lassen, wobei die Überwurfmutter über die gesamte Gewindelänge leicht aufschraubbar bleiben muss.

ACHTUNG!

Das Nachziehen von Verschraubungen und Entlüften von Leitungen muss drucklos erfolgen.

Ansonsten besteht Lebensgefahr!

Zum Schweißen sind nur Verschraubungen zu verwenden, die aus schweißbarem Material hergestellt sind.

Die Auslegung und Installation eines Rohrleitungssystems ist qualifiziertem Fachpersonal vorbehalten.

Die Kombination von Elementen (Schneidring, Verschraubungskörper, Rohr etc.) aus verschiedenen Materialien (Stahl, Edelstahl etc.) ist nicht zulässig!

Der Nenndruck einer Kombination von Verschraubungen bestimmt sich nach dem Bauteil mit der geringsten Druckbelastbarkeit.

Einschraubverschraubungen müssen mit den erforderlichen Anzugsdrehmomenten eingeschraubt werden. Die Einschraublöcher müssen gemäß der Normen ausgeführt werden.

Eigengewicht der Rohre und Medien sowie die thermische Längenausdehnung sind zu beachten.